



INFO

Nr. 186

Mitglieder-Magazin der Nieren Selbsthilfe Hamburg e. V. März 2021



Frühlingsnacht

Übern Garten durch die Lüfte
Hört ich Wandervogel ziehn,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blühn.

Jauchzen möchte ich, möchte weinen,
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und in Träumen rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist Deine, sie ist dein!

Mit diesem Gedicht von Joseph von Eichendorff bringen wir Ihnen ein wenig Frühling ins Haus.
Wir hoffen, dass er nicht nur die Pflanzen erblühen, sondern auch andere alte Wunder wieder scheinen lässt, nämlich ein Leben ohne Virusangst und ein Zusammenreffen mit anderen Menschen z. B. in der Nierenselbsthilfe Hamburg.
Alles Gute und frohe Ostern wünschen Ihnen Vorstand und Redaktion.

Foto: Chr. Marsig

INHALT

INFO
186



| | |
|----|--|
| 03 | Editorial |
| 04 | Informationen zur Corona-Schutzimpfung |
| 07 | Neben- und Wechselwirkungen pflanzlicher Heilmittel |
| 08 | Vereinbarkeit von Dialyse und Arbeit im Europaparlament |
| 10 | Impfpass verloren, was nun? |
| 11 | Gedanken zur Corona-Zeit, Teil II |
| 12 | Smartphone-App auf Rez-App-t |
| 14 | Veranstaltungsseite |
| 18 | Organspende und Transplantation 2020/Organspenderegister |
| 20 | Glosse |
| 22 | Behandeln mit Lavendel |
| 23 | Impressum/Spenden an die Nieren Selbsthilfe |
| 24 | Bewegungsprogramm 2021 |
| 27 | Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung |

Vorstand der Nieren Selbsthilfe Hamburg e. V.

| | | | |
|----------------------------|------------------|---|--|
| Vorsitz: | Kerstin Kühn | ☎ | 040/79 30 27 78 E-Mail: kuehn@bnev.de |
| Stellvertretender Vorsitz: | Peter Stoetzer | ☎ | 040/85 33 79 36 E-Mail: PStoetzer@aol.com |
| Kassenführung: | Carsten Schroers | ☎ | 04152-70344 E-Mail: carsten.schroers@gmx.de |
| Schriftführung: | Stefan Drass | ☎ | 0179/3913988 E-Mail: Stefan.Drass@gmx.de |
| Besondere Aufgaben: | Joan Meins | ☎ | 040/642 80 25 E-Mail: jomume@freenet.de |

Unsere Geschäftsstelle erreichen Sie telefonisch unter 040 - 57 12 81 82 dienstags von 10 - 12 Uhr und donnerstags von 16 - 18 Uhr.

Editorial

Leserin Lieber Liebe Leser



**Im Namen von Vorstand
und Redaktion
herzlichst Ihr/Euer**

Peter Stoetzer

**Stellv. Vorsitzender
Nieren Selbsthilfe Hamburg**

n atürlich komme ich im 186sten Editorial an Corona nicht vorbei. Kerstin hat die wichtigsten Berichte und Informationen zusammengefasst, und wir geben diese im Heft wieder. Lesen Sie hinein, für die meisten Ihrer Fragen finden Sie eine Antwort.

Da wir danach davon ausgehen können, dass wir uns bei der dann endlich in Hamburg einsetzenden systematischen Impfung im nennenswerten Stil wieder begegnen dürfen, hat Jens schon einmal vorsorglich eine Reihe an Vorschlägen für Rad- und Fußwanderungen im Heft zusammengestellt. Jetzt brauchen wir nur noch auf gutes Wetter und politische Freigabe zu warten. In die gleiche Richtung zielt auch meine Glosse, in der das kommende Urlaubsziel gesucht wird.

Dialyse und Arbeit - geht das denn? Oder noch härter nachgefragt: politisches Mandat und Dialyse geht das? Der norddeutsche Abgeordnete in Brüssel, Martin Buschmann, schreibt, dass es möglich ist. Wie ich aus meiner

eigenen Erfahrung als Dialysepatient bei voller 50-Stunden-Arbeitswoche weiß, bedarf es einer strengen Disziplin und dem Unterordnen von Familie, Freizeit unter Beruf respektive politisches Mandat und Abstinenz anderer „Hobbys“.

Trotz Corona bleiben uns einige Pflichten im Verwaltungsbereich. Wir werden mit dem für die Mitglieder gratis zu ladenden EDV Programm „Zoom“ im Juni unsere Mitgliederversammlung nachholen. Dazu werden wir Sie jedoch noch detailliert informieren und einladen. Der Vorteil dieses Programms ist dessen leichte Verständlichkeit, und es können sich alle Teilnehmer der Konferenz im Bild gegenseitig sehen. Verwaltungstechnisch ist eine Mitgliederversammlung in dieser Form zulässig, und Beschlüsse dürfen gefasst werden. Auf diese Weise halten wir seit einiger Zeit unsere Vorstandssitzungen ab, und ich gestehe, es macht Spaß. Machen Sie sich schon einmal mit der App „Zoom“ vertraut, vielleicht, um mit Ihren Verwandten oder Ihrem Freundeskreis zu plaudern. Es bedarf eines Smartphones oder PCs mit Lautsprecher und mit einer Videoaufnahmeoptik. So werden wir in der NiSHH durch Corona in die Modernität getrieben, und unsere Mitglieder sind mit dabei ☺

Wenn Sie die interessanten Artikel dieses Heftes lesen möchten, rufen Sie unsere Geschäftsstelle an.

Wir schicken Ihnen gern ein Exemplar zu.

**Oder werden Sie gleich Mitglied der
Nieren Selbsthilfe Hamburg e. V.**

Die Hefte sind im Jahresbeitrag von
30 Euro für Einzelmitglieder und
40 Euro für Familien enthalten.